

Initiative: Reinheim ohne Lkw-Durchgangsverkehr

Initiative Reinheim ohne Lkw-Durchgangsverkehr
Frank Weis
Heinrichstraße 40;
64354 Reinheim

Pressemitteilung

Initiative Reinheim ohne Lkw-Durchgangsverkehr: „Al-Wazir lässt Reinheim Absage ausrichten“

Reinheim. Hessens Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Tarek Al-Wazir (Die Grünen), zeigt Reinheim die kalte Schulter. Die Einladung der Bürgerinitiative “Reinheim ohne Lkw-Durchgangsverkehr” zur Teilnahme an einer Podiumsdiskussion vor Ort lässt er durch seinen Staatssekretär Mathias Samson abschlägig beantworten.

Dieser bedauert, dass “der Staatsminister Al-Wazir aus terminlichen Gründen . . . nicht teilnehmen kann.” Interessant daran ist, dass die Bürgerinitiative keinen Termin vorgab. Den hätte Al-Wazir nämlich selbst vorgeben sollen.

“Es ist aber angedacht, dass ein Vertreter der zuständigen Fachabteilung meines Hauses und/oder ein Vertreter von Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement (als Straßenbaulasträger) an der Podiumsdiskussion teilnehmen wird/werden”, schreibt Samson in bestem Politiker-Deutsch. Es steht also in den Sternen, ob überhaupt ein Politiker aus Wiesbaden den Weg in die Provinz findet. Sie handeln scheinbar nach dem Motto: „Wir machen die Politik, diese zu vertreten oder gar zu rechtfertigen überlassen sie dann den Fachbehörden.

Ansonsten verweist Samson darauf, dass die Zahlen der jüngsten Verkehrszählung von Hessen Mobil erst im Oktober vorliegen werden und erst danach auf dieser Grundlage eine aktuelle Lärmberechnung erstellt werden kann.

Ein minimaler Lichtblick in der Antwort ist, dass Samson, der in einem ersten Schreiben noch einen Umweg für Lkw-Fahrer von 20 Minuten für unzumutbar hielt, “sein Haus” bei einer Entscheidungsfindung auf das “hohe Gewicht der Lärmschutzbelange der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner” hinweisen lassen wird. Etliche einschränkende Gegenargumente werden aber gleich mitgeliefert. Es kommt wohl nicht von ungefähr, dass das Ministerium die

Initiative: Reinheim ohne Lkw-Durchgangsverkehr

Wirtschaft als Flaggship im Namen führt. "Das ist schon enttäuschend", kommentierte RoLD-Sprecher Frank Weis den Brief.

Doch nicht nur auf Landesebene vermissen die lärmgeplagten Bürger das volle Maß an Unterstützung. So erklärt Reinheims Bürgermeister Karl Hartmann, dass er das Schreiben der RoLD "mit Interesse" zur Kenntnis genommen habe, in welchem auch die Unterstützung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung angeregt wurde.

"Die städtebauliche Entwicklung ist in der Bauleitplanung geregelt. Die von alters her führenden Bundesstraßen B 426 und ehemalige B 38 haben keine unmittelbare Auswirkung auf die städtebauliche Entwicklung. Sie waren bzw. sind teil eines historisch gewachsenen Straßennetzes. Allerdings können auch wir uns vorstellen, dass der Verkehr über eine andere Trasse geführt wird", schreibt Hartmann.

Die Bürgerinitiative hat sich daraufhin an die einzelnen Magistratsmitglieder der Stadt gewandt, weil sie die im Vorfeld des Kommunalwahlkampfes zugesicherte Unterstützung vermisst.

Dem Hinweis auf die bestehende Bauleitplanung und ein historisches Straßennetz entgegnet RoLD mit der festen Überzeugung, dass "jedes Gesetz oder jede Verordnung Interpretationsspielräume offen lässt." Pläne seien schließlich nicht in Stein gemeißelt. "Sie werden mit der Zeit von der Realität eingeholt oder gar überholt. Dies gilt auch für städtische Bauleitplanungen. Änderungen aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und sich ändernde Bedürfnisse der Bevölkerung sollten kein Tabu, sondern Triebfeder einer innovativen, zukunftsorientierten Politik sein."

Nachdem die Initiative über 500 Flugblätter verteilt hat und hierbei auf eine äußerst positive Resonanz stieß zählt sie auf weitere Unterstützung der „Reinheimer“.

Zum nächsten Treffen kommt die Bürgerinitiative am 7. Oktober 2016 (20 Uhr) im Landgasthof Wembach zusammen. Interessierte Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Die vorläufige Tagesordnung sowie alle interessanten Informationen rund um die Initiative sind auf unserer web-siede <http://reinheim-ohne-lkw.de> hinterlegt.

Weitere Kontaktdaten: Frank Weis 06162 4772 oder Heidi Seifert-Reeg 0176 96857018.